**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 6 (1880)

Heft: 31

Artikel: Heitere Gegend

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-424819

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

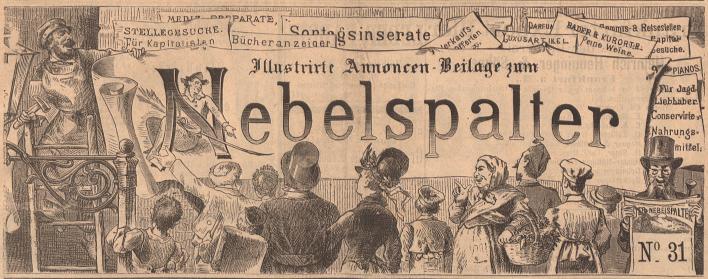
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 26.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Inserate im "Aebesspalter" sind bei der großen Verbreitung des Clattes von um so singerem Grsolg, als dieselben je eine ganze Isose ansliegen und beachtet werden Inseratausträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Grest Jühst & Co., Marktgasse 14 Bürch. Freis pro Zeite 30 Ap.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunst über alle in diesem Angelger erschelmenden Annoncen wird unentgeststich exthelit.

### Jurist,

mit ausgezeichnet benandenem Eramen, Kenntz niß der doppelten Buchgaltung, jewie der deut ihre und traußfilder denhoeletorreipondenz, indet per fosort Selfe auf einem Bureau. Austumit unter Chiffre O 3923 Z burch dos Autunencethurean von Orell Kinfil & Co. u Zürich.

Offene Reife : Stelle

in einem biefigen Engros-Geschäfte, Merceries & Modewaaren, für einen tüchtigen belte Referenzen find nothwendig. Komen gürüftig. Offerten sud Chiffre fo an Orell Küğli & Co. in Zürich.

Gesucht:

Resselschmiede finden fofort dauernde Anftellung bei Gebr. Sulzer, Winterthur.

### Gesucht:

(sin lunger Mann, mit Primazengnisen verschen, luck in der Schweig einen Poilen als Compositist ober Modenmaren: Geschäft en großen Werteries der Modenwaren: Geschäft en groß.

Gesch. Oficien sub J. E. 3918 am Orell Nüfel & Co. in Zürich.

### Ein Bauführer

mit besten Zeugnissen sucht sofort Stelle.
Offerien unter Chiffre O 399 Z an die Annoncen-Expedition von Brell Fistli & Co noncen-Expe in Bürich

### - Zürich. -Hôtel Concordia.

in der Nähe des Bahnhofes. am Limmatquai. Gute, billige Bedienung. Lamprecht-Weber.

#### Empfehlung.



Unterzeichnete empfiehlt sich dem Tit. Publikum zum Flechten von Stroh-und Meerrohresseln, sowie zun Einfassen von Thee-T. WWG. Kündig, Steingasse Nr. 9.

C. Cramer-Frei, die Regulirung des Banknotenwesens in der Schweiz. 11. Heft der Schweizer Zeitfragen von ORELL FÜSSLI & Co. in Zürich. Preis Fr. 1. 50. [O276V] Sommer-Restauration

### BEI

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Cebirge.



Die seit einiger Zeit übernommene Wirthschaft zur

### Wolfsschlucht"

Rindermarkt Nr. 20, ZÜRICH

bringe ich hiermit höflichst in Erinnerung. Ich empfehle mich meinen werthen Gönnern und Bekannten zu Stadt und Land aufs Beste und zeichne achtungsvollst

ZÜRICH, im Juli 1880.

Hottinger, Restaurateur

# Restauration zum "Löwen", Unterstrass.

renovirten Kegelbahnen zur gefl. täglichen Benutzung bei billigsten Preisen.

Es sind dieselben auch noch für einige Abende zu ver Achtungsvollst [714] F. Notz.

Zürich.

## Orell Füssli & Co.

Annoncen-Expedition für alle Zeitungen etc.

Basel.

St. Gallen.

Bern.

### Militärifde Civilifation.

Instruction: "Mach' boch einist by vermalabeiet sternerichsbonner Freglaube que!"

Refrut (für sich): "Wenn numme balb's heilig Donnerwetter bem fy's Fluchloch usenander fprengti!"

### Seitere Gegend.

Inspektor: "Aber was ischt bas? Dir heit ja keini Raber an d'r Füürspriße?"

Beng: "Berzeiht, der Gmeindamme bruucht fi geng a fi Waage!" Infpettor: "Aber, was bentet'r au, wenn Fuur ufgab fott?"

Beng: "Ha, das wird öppa, denk wohl benk, g'rechter But azeigt werde müeffe!"

#### Beitgemäßes Studium.

Mutter: Was stuunist e aber ber ganz Tag? Sohn: Be, i möcht' gern es neus Bier erfinne!

### Vom Büchertisch.

Vom Büchertisch.

Von Ferdinand Siegmund's "Die Wunder der Physik und Chemie.
Populäre Darstellung des physikalischen und chemischen Wissens." Mit 300 Illustrationen, in 20 Lfg. à 30 kr. = 60 Pfg. (Wien, A. Hartleben's Verlag) sind uns soeben die Lfg. 18 bis 20 zugegangen, wemit dies Unternehmen seinen Abschluss gefunden. Das vorliegende Werk verfolgt den Zweck der allgemeinen Bildung in diesen beiden Wissenschaften, welche auf Künste und Gewerbe, auf das tägliche Leben überhaupt, einen so grossen Einfluss ausüben. Verfasser vertritt den Standpunkt, den riesigen Stoff in eine knappe Form zu bringen, und Alles, was nur für den exacten Fachmann specielles Interesse hat, sorgfältig auszuscheiden. Er vermied es mit Geschick, die Naturgesetze überall mathematisch zu entwickeln, wie dies z. B. in physikalischen Lehrbüchern gebrüchlich ist, weil viele der Leser, die keinen hühern mathematischen Unterricht genossen haben, die oft complicirten Folgerungen nicht verstanden hätten. Ein Schwergewicht ist vielmehr darauf gelegt, die physikalischen und chemischen Gesetze eingehend zu erörtern und sie dem Verständnisse des Laien näher zu bringen. Wo es nothwendig erscheint, sind die Apparate beschrieben und die Experimente erklärt; doch ist auch hier der Grundsatz festgehalten, dass ein Uebermass nur schaden und den Leser verwirren kann. In dem Abschnitte über Chemie ist der Verfasser darauf bedacht, den Leser mit dem Standpunkte der modernen Chemie, einer Wissenschaft, die einen ungeahnten Außehwung nimmt, bekannt zu machen. Die Verlagshandlung hat für zahlreiche treffliche Illustrationen gesorgt.

— Helvelia. Verlag von Robert Weber in Basel. Inhalt des Illustrationen gesorgt.

— Helvetia. Verlag von Robert Weber in Basel. Inhalt des zehnten Heffes: Die Nachbarskinder. Schweizerische Originalerzählung von Sylvia Andrea. (Schluss.) — Blüthen und Perlen der neueren deutschen Dichtung. — Verstiegen. Eine Jugendgeschichte von Samuel Pletscher. — Reisebilder aus Dalmatien. Nach Sch.-L. — Lehren wir unsere Kinder marschiren. Von A. — Sinnsprüche. Von Rud. Kelterborn. — Mittheilungen aus der Presse: Ueber die antropologische Untersuchung der Schulkinder.